„Was machen Deutsche im Winter in Schweden?“ Eine Dienstreise nach Uddevalla in Schweden zur neuen Partnerschule!

Diese Frage stellte uns eine Ladenbesitzerin in der Schärenlandschaft der Provinz Bohuslän an der schwedischen Westküste. Mitten im Februar kauften wir als Mitbringsel für die Daheimgebliebenen geräucherten Lachs bei ihr ein.

„Wir sind auf Dienstreise!“
Wir, das sind die Ansprechpartner für Schweden innerhalb unserer Projektgruppe „Öffnung der Schule gegenüber dem europäischen Auslands und der internationalen Wirtschaft“: Gero Helmer und Wolfgang Bachleitner mit der Projektleiterin Susanne Braune. Natürlich hätten wir gerne den schwedischen Sommer miterlebt – aber das holen wir ab nächstem Schuljahr zusammen mit interessierten Schülern der 11. Klassen FOS während eines zweiwöchigen internationalen Praktikums nach.

Die Reise vom 01.-08.02.2015 - finanziell unterstützt durch das Erasmus + -Programm der Europäischen Union – diente in erster Linie dem Kennenlernen unserer neuen Partnerschule Uddevalla Gymnasieskola und der Teilnahme am dortigen Unterricht (Job Shadowing). Gemeinsam mit den dortigen Kollegen haben wir eine langfristige Schulpartnerschaft mit Austauschprogramm für Schüler besprochen und einen weiteren Erasmus+-Antrag vorbereitet, der im April diesen Jahres bei der EU eingereicht wurde. Dieser zweite Antrag soll die Einführung einer fachpraktischen Ausbildung im Ausland finanziell erleichtern. Ob wir ihn genehmigt bekommen, ist noch nicht entschieden.

Die Reise nach Uddevalla hat sich sehr gelohnt: wir haben einen Einblick gewonnen, wie Unterricht in einem anderen Land gestaltet und wie das schwedische Schulsystem aufgebaut ist. Beeindruckt waren wir von den vielen Bereichen der Uddevalla Gymnasieskola und deren technischen Ausstattungen. Die Schule ist im Stadtgebiet auf fünf Gebäude verteilt und bietet unterschiedliche (berufliche) Ausbildungsprogramme an.

Mittlerweile haben uns im Juni auch die schwedischen Kollegen besucht, um unsere Schule kennenzulernen und um weitere Details der Zusammenarbeit zu besprechen. Einer Partnerschaft mit Schüleraustausch scheint nun nichts mehr im Wege zu stehen. Wir freuen uns sehr!

Wir behalten die Reise nach Schweden, die uns auch ein Gespür für das schwedische Familien- und Gesellschaftsleben vermittelt hat, in sehr guter Erinnerung und bedanken uns bei den schwedischen Kollegen, allen voran dem Schulleiter für Technik und Informationstechnologie im Haus Östrabo 1, Herrn Tomas Ländström, dann dem dortigen Koordinator Hans-Göran Palmquist, und den Kollegen Christina Sönderberg, Sune Gunnarson und Jörgen Jörnhagen.

Susanne Braune